

Brüssel, den 16. Juli 2008

Verstärkte Zusammenarbeit in allgemeiner und beruflicher Bildung: Kommissar Figel' eröffnet Tempus-Büros in Jerusalem und Ramallah

Ján Figel', EU-Kommissar für allgemeine und berufliche Bildung, Kultur und Jugend, hat heute in Israel und in den besetzten palästinensischen Gebieten nationale Tempus-Büros eröffnet bzw. wiedereröffnet. Durch diesen Schritt wird die Zusammenarbeit mit Israel und der Palästinensischen Behörde im Bereich allgemeine und berufliche Bildung verstärkt. Sowohl israelische als auch palästinensische Universitäten nehmen nun vollständig an den externen EU-Kooperationsprogrammen in der Hochschulbildung, Tempus und Erasmus Mundus, teil.

Kommissar Figel' erklärte: „Tempus ist unser Programm zur Modernisierung der Hochschulbildung in den Nachbarstaaten der EU und sein Schwerpunkt liegt auf Kooperation. Vor diesem Hintergrund ist es mir eine besondere Freude, dass ich diese beiden neuen nationalen Tempus-Büros eröffnen darf. Ihnen wird eine wichtige Rolle bei der Entwicklung engerer Verbindungen zwischen der EU und Hochschuleinrichtungen in der Region zukommen.“

Das Programm Tempus wurde 1990 nach dem Fall der Berliner Mauer ins Leben gerufen. Mittlerweile läuft die vierte Phase des Programms, an dem 28 Partnerländer teilnehmen. Die nationalen Tempus-Büros fungieren als Anlauf- und Vermittlungsstellen vor Ort. Ihre Aufgabe ist es, zur Bedeutung und Wirksamkeit des **Programms Tempus** beizutragen.

Das am Sitz des Rates für Hochschulwesen in **Jerusalem** eröffnete nationale Tempus-Büro ist das erste seiner Art in Israel – das Land nimmt seit Beginn der vierten Phase (2007-2013) am Programm Tempus teil. Im Zuge der ersten Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen für Tempus IV wurden acht Anträge vorgelegt, bei denen israelische Einrichtungen als *Partner* beteiligt waren; bei zwei weiteren Projekten fungierten israelische Einrichtungen als *Koordinatoren*.

In **Ramallah** wird der Kommissar heute das nationale Tempus-Büro wiedereröffnen. Dieses wird dem Ministerium für Bildung und Hochschulbildung der Palästinensischen Behörde unterstehen. Die erste Teilnahme der Palästinensischen Behörde am Programm Tempus geht auf das Jahr 2002 zurück. Die meisten palästinensischen Hochschuleinrichtungen nahmen im Rahmen von elf gemeinsamen europäischen Projekten und drei Strukturmaßnahmen am Programm teil. Darüber hinaus wurden 49 individuelle Mobilitätszuschüsse an Universitätsprofessoren vergeben. Mit der Wiedereröffnung des Tempus-Büros erhalten palästinensische Hochschuleinrichtungen die Möglichkeit, an vorangegangene Aktivitäten anzuknüpfen und ihre Teilnahme am Programm Tempus neu aufzubauen.

Israelische und palästinensische Hochschulen nehmen auch an **Erasmus Mundus** teil, dem Kooperations- und Mobilitätsprogramm der EU im Bereich Hochschulbildung, das die Europäische Union als Kompetenzzentrum für Lernen und Bildung bekannt machen soll. Das Programm Erasmus Mundus sieht u. a. Stipendien für hochqualifizierte Studierende und Akademiker aus Drittstaaten vor, womit diesen die Teilnahme an gemeinsamen im Rahmen des Programms ausgewählten Masterstudiengängen ermöglicht wird.

Der Großteil der Finanzmittel für Erasmus Mundus wird auf **Mobilitätsmaßnahmen** verwandt, d. h. es sind in erster Linie Studierende und Wissenschaftler, die von dem Programm profitieren. Bis Ende des akademischen Jahres 2008-2009 werden zehn palästinensische Studierende und Wissenschaftler und 54 aus Israel durch das Programm gefördert. Weitere 161 Studierende und Akademiker von palästinensischen Hochschulen und 139 von israelischen werden eine Förderung von der ergänzenden Erasmus-Mundus-Komponente „**Externe Zusammenarbeit**“ erhalten haben, durch die Partnerschaften zwischen Hochschulen in der EU und Nachbarstaaten gefördert werden. Mehrere israelische und palästinensische Hochschulen nehmen auch an Kooperationsprojekten mit Masterstudiengängen des Programms Erasmus Mundus teil sowie an Projekten, die die europäische Hochschulbildung in der Welt attraktiver machen sollen.

Weitere Informationen:

Delegation der Europäischen Kommission in Israel

<http://www.delisr.ec.europa.eu/>

Büro für technische Hilfe der Europäischen Kommission im Westjordanland und Gaza-Streifen

<http://www.delwbq.ec.europa.eu/en/index.htm>

Programm Tempus

http://ec.europa.eu/education/external-relation-programmes/doc70_en.htm

Programm Erasmus Mundus

http://ec.europa.eu/education/external-relation-programmes/doc72_en.htm